

Der Wiederaufbau des Hauses Gottes im Buch Esra

- I. Die zentrale Vision von Christus und dem Aufbau der Gemeinde** (Mt. 16:13-28)
- A. Gott möchte unter (in) uns Menschen wohnen**
(2.Mose 25:8-9; Esra 1:2-5; Offb. 21:2)
- B. Von der Offenbarung des Christus zum Leben durch ihn** (Mt. 16:15-16; 1.Joh. 4:9)
1. Menschliche Meinung oder Offenbarung
 2. Unser neues Wesen und unsere Bestimmung:
Wiedergeboren im Geist sind wir lebendige Steine zum Aufbau des Hauses Gottes (Röm. 6:4; 1.Petr. 2:4-5)
 3. Erweckt im Geist leben und dienen wir in der Gemeinde (Röm. 12:11)
- C. Auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen** (Mt. 16:18)
1. Der Fels: Christus selbst, die Offenbarung von ihm und das Aussprechen dieser Offenbarung – Weissagung (Ps. 62:3; Mt. 16:18; 1. Kor 14:4)
 2. Das Beispiel der Gemeinden in Jerusalem und in Korinth (Apg. 2:41-47; 4:32; 1.Kor. 1:10)
- D. Alle Gläubigen sind berufen, dem Herrn nachzufolgen im Aufbau der Gemeinde in Einheit**
(Eph. 4:1-4; Kol. 3:15)
1. Hindernisse für den Aufbau in Einheit: die Pforten des Hades, Satan und der alte, seelische Mensch (Mt. 16:18, 23-26)
 2. Gott baut und auch wir (in Gemeinschaft mit ihm und untereinander), indem wir Gottes Anliegen zu unserem Anliegen machen, in Liebe zu ihm uns selbst verleugnen, das Seelenleben lassen und das Kreuz auf uns nehmen (Mt. 16:23-26)

3. Wir sind in die Gemeinschaft des Geistes berufen
(1.Kor. 1:9; 1.Joh. 1:2-3; Phil. 2:1-2)

II. Die Bedeutung Jerusalems im Hinblick auf die Gemeinde (Esra 1:3)

A. Jerusalem – Die Stätte, die der Herr erwählt hat (5.Mose 12:4-7, 13-14)

B. Die bewegte Geschichte Jerusalems

1. David: Jerusalem erobert und ausgebaut (2.Sam.5:6)
2. Salomo: Tempelbau, 40 Jahre in Frieden und Einheit
3. Jerobeam: Spaltung des Reiches und andere Anbetungsorte (Dan + Bethel) die 'Sünde Jerobeams'
(1.Kön. 12-13)

C. Gottes Verheißungen und die Sehnsucht nach Jerusalem (Ps. 128:5; 135:21; 51:18; Jes. 2:3; 62:1; 52:1-2, 7-9; 33:20; Ps. 137:1-6; 128:5)

D. Jerusalem – ein Bild auf die Gemeinde

1. Ort der Einheit (Joh. 17:20-23; Apg. 4:32-33; 1.Kor. 1:10; Phil. 2:2-4)
2. Einheit des Geistes: Jerusalem 'droben'
(Eph. 4:1-6; Gal. 4:26)
3. Aufgebaut zur Wohnung Gottes im Geist
(Eph. 2:22; 1.Petr. 2:4-6)
4. Keine menschliche Einheit (Organisation/Person/etc.)
5. Ausdruck der Gemeinde durch die Einheit am Ort

III. Der Wiederaufbau des Hauses Gottes, der Gemeinde (Esra 1:2-4; Jer. 29:10; 1.Kor. 10:11)

A. Babylon (1.Mose 11:1-9)

1. Zur Herrlichkeit des Menschen
2. Mit menschlichen Mitteln (1.Kor. 3:12-17)
3. Nach menschlicher Vorstellung (Mt. 6:23; Röm. 8:5, 7)
4. Verwirrung

5. Spaltung (1.Kor. 1:11-13; Gal. 5:19-21)
6. Gefangenschaft (Luk. 4:18-19)

B. Rückkehr nach Jerusalem zum Wiederaufbau des Hauses Gottes

1. Die Vorbereitung durch Gebet und Buße (Dan. 9)
2. Auf das Wort achten (Jer. 1:12; 29:10; Jes. 44:28)
3. Mit erwecktem Geist
4. Hinaufziehen zu dem von Gott gewähltem Ort (5.Mose 12:1-7; 2.Chron. 6:6; Ps. 132:13)
5. Den Altar bauen
6. Den Grundstein legen und das Haus bauen
7. Widerstand gegen Gottes Vorsatz
8. Ermutigung durch das geschriebene und gesprochene Wort (Röm. 15:4; Eph. 4:29)
9. Sich von aller Vermischung reinigen (2.Kor. 6:14-7:1)

IV. Die Erweckung des Geistes für den Wiederaufbau seiner Gemeinde

A. Die Erweckung des Geistes

1. Von Cyrus (Esra 1:1; Jes. 44:28-45:5; Spr. 21:1; Jes. 46:10)
2. Von Gottes Volk
 - a. Der Ruf erging an alle Juden, aber Gott konnte nur bei einem Überrest den Geist erwecken (Esra 1:3, 5)
 - b. Das prophetische Wort kennen und mit Glauben vermengen (Dan. 9:2; Jer. 25:11; Amos 3:7; Hebr. 1:1; Ps. 102:13-14; 2.Petr. 1:19-21; Hebr. 4:2; Hebr. 11:1)
 - c. Den Herrn in seinem aktuellen Wirken erkennen und ihm mit ganzem Herzen nachfolgen (Jer. 24:4-7)

B. Die Erweckung des Geistes mündet in der Hingabe für den praktischen Aufbau am Ort seiner Wahl

1. Die Hingabe geschieht am Altar im Haus Gottes (Esra 3:2-3; Ps. 84:4)

- a. Wir erfahren die Liebe und Hingabe des Herrn für seine Gemeinde (Eph. 5:1-2; 5:25-27; Ps. 102:13-14)
- b. Wir geben unsere Leiber für das Gemeindeleben (Röm. 12:1-2; 15:2; 6:19; 8:11; 2.Kor. 8:5)
2. Ein Leben der Hingabe für den Aufbau seiner Gemeinde führen (Esra 3:4, 6; Ps. 102:15; Sach. 4:10; Eph. 3:6-7)
 - a. Haltet an am Gebet (Röm. 12:11-12; Kol. 4:12; Jes. 62:6-7)
 - b. In Gemeinschaft mit den Heiligen das Wort des Herrn reden (Eph. 5:17-18; 1.Joh. 1:1-3; 2.Kor. 7:13)

V. Aufbauen und aufgebaut werden (Esra 3:6-12)

A. Christus der Eckstein (1.Petr. 2:1-8)

1. Von Gott auserwählt, in Ehren gehalten (1.Petr. 2:4, 6-7; Mt. 17: 3-5; 2.Tim. 2:19)
2. Von den Menschen verworfen (Joh. 6:60-66; 1.Sam. 8:4-22)

B. An dem Eckstein wird ausgerichtet und gemessen

1. Die Wirkung des Gekreuzigten (1.Kor. 2:2; Hebr. 12:2)
2. Unserem Maß entsprechen (Röm. 12:3, 6-8; Hebr. 10:35-39)
3. Unterscheidungsvermögen üben (Hebr. 5:14; 4:12)
4. Nicht alles baut auf (1.Kor. 10:23-24; Röm. 15:2)

C. Zum Eckstein kommen und aufgebaut werden

1. Reinigung und Ablegen macht frei für den Aufbau (Sach. 13:1; 1.Petr. 2:1)
2. Die Grundmauern legen (Esra 3:10-13)
3. Bauen wie ein Mann (Esra 3:9; Apg. 2:46-47)
4. Gnade nehmen von Anfang an bis der Schlussstein gesetzt ist (Esra 3:11; Sach. 4:7; 1.Petr. 4:7-11)

VI. Der Kampf um den Bau des Hauses Gottes

(Esra 4)

A. Die Feinde Judas – Samariter (2.Kön. 17)

1. Unser Selbst, die gefallene Seele, kann Gott nicht gefallen
 - a. Altheit des Buchstabens (Röm. 7:6)
 - b. Menschliche Weisheit (Spr. 3:5, 7; 1.Kor. 2:9; 2.Kor. 3:5)
 - c. Sich selbst oder andere erheben (Gal. 2:6; Hes. 28:2)
2. Die Welt
 - a. Ansehen der Person (1.Sam. 16:7)
 - b. Eigene Prinzipien – Nichtigkeit, Falschheit, Toleranz (Eph. 2:17-19; Gal. 2:4)
 - c. Beherrscht vom Fürsten der Welt (2.Kor. 4:4)

B. Satans Strategie: Vermischung (Esra 4:2) oder Abschreckung (Esra 4:4, 13, 23-24)

C. Unsere Entscheidung – „wir allein, wir werden dem Herrn, dem Gott Israels bauen“ (Esra 4:3)

1. Prüfen, was anders ist (Phil. 1:10)
2. Sich absondern (Joh. 12:31; 14:30)
3. Ein geistliches Haus, eine heilige Priesterschaft (1.Petr. 2:5)
4. Eine reine Jungfrau (2.Kor. 11:2; Jak. 1:27; Offb. 2:4-5a; 14:4; 21:9)

VII. Gott selbst ermutigt weiterzubauen

(Hag. 1-2; Sach. 1:1-6)

A. Was ER gesagt hat, bleibt bestehen

(Hag. 2:5; Mt. 16:17-18)

1. Zurückkehren zum geschriebenen Wort (Dan. 9:1-2; Eph. 5:25-27; Offb. 1:3)
2. Mit dem Herrn über dieses Wort sprechen (Dan. 9:3f)

B. Das aktuelle Sprechen Gottes in die gegenwärtige Situation

1. Gott benutzt die Propheten Haggai und Sacharja
2. Nicht an der Schrift vorbei und nicht über sie hinaus (Offb. 22:18-19)
3. Konkrete Hilfe für verfahrenere Situationen, spezifisch für jede Gemeinde am Ort (Offb. 2-3)

C. Die Präsenz und Herrschaft des Geistes
(Hag. 2:5)

1. Licht und Wahrheit helfen zur Buße und Reinigung (Ps. 43:3-4)
2. Die Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn ermöglicht die Scheidung von Seele und Geist (Hebr. 4:12-13; 1.Joh. 1:3-4)
3. Vollendung allein durch den Geist (Sach. 4:6)

D. Was ER gesagt hat, wird geschehen

1. Sein Wort führt aus, was ihm gefällt (Jes. 55:11)
2. Sein Wort ist fähig, uns aufzubauen (Apg. 20:32)
3. Wir glauben und gehorchen (Hag. 1:14-15)

VIII. Durch die Gnade mitarbeiten, um das Haus Gottes zu vollenden (Esra 6:14-15, 22; Hag. 2:1-7; Sach. 4:6-10)

A. Gott stärkt unsere Hände für den Wiederaufbau
(Esra 6:22; Hag. 2:3-4; Sach. 8:9,13)

B. Der Wiederaufbau geschieht durch den Geist und nicht durch menschliche Kraft (Sach. 4:6-9)

1. Nicht auf Menschliches, sondern auf Gott vertrauen (Jer. 17:5-10)
2. Durch die Gnade mitarbeiten (Esra 8:27-28; 1.Kor. 15:10; 2.Kor. 12:9)

- C. Am Haus Gottes mitzuarbeiten und es zu vollenden bereitet uns für die Wiederkunft des Herrn vor (Hag. 2:6-7, 20-23)**